

## 3 Fragen an



Helmut Schwarz,  
Apotheker und  
Inhaber der  
Apotheke im  
Reichsgraf,  
Coburg

### „Soziales Engagement ist eine tolle Sache!“

Gerade in der Weihnachtszeit wird Menschlichkeit und Zusammenhalt großgeschrieben. Daher beteiligen sich zahlreiche Unternehmen aktiv an gemeinnützigen Projekten.

? *Herr Schwarz, Sie haben eine Spendenbox für den Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“ aufgestellt. Wer kann wie spenden und wie ist die Resonanz bei Ihren Kunden?*

Wir haben das Prinzip mit der Spendenbox bereits vor einigen Jahren eingeführt und wiederholen es jährlich mit einem neuen Projekt. Unser dabei genutztes Muster ist das „Bonustaler-Modell“. Dabei erhält jeder Kunde beim Kauf frei verkäuflicher Waren pro zehn Euro Einkaufswert je einen Apotheken-Bonustaler. Dieser ist dann unterschiedlich einsetzbar. Entweder kann ihn der Kunde gegen eine Prämie seiner Wahl eintauschen oder in unsere Spendenbox werfen, wodurch der Taler einen Wert von 50 Cent annimmt – sozusagen



von uns in „bare Münze“ umgewandelt wird. Bisher reagiert unsere Kundschaft sehr positiv auf diese Idee. Vor der Spendenübergabe am Jahresende stockt unsere Apotheke die Einnahmen durch eigene Zuschläge dann noch einmal großzügig auf.

? *Warum engagieren Sie sich für den Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“?*

Der Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“ ist noch ein sehr junger Verein und kann daher gerade in der Gründungsphase unsere Unterstützung gut gebrauchen. Wir sind sehr begeistert von dem sozialen Engagement des Vereins, der Menschen in Not und finanzieller Bedrängnis hilft. Zum Beispiel denen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben. Das Tolle daran ist auch, dass es sich um einen regionalen Verein handelt und wir über unsere Spenden und deren Nutzung eine Übersicht behalten. Es ist eine sehr unbürokratische Art, Unterstützung zu leisten und Freude zu machen. Wir wissen, dass wir auf solche Weise Bedürftigen schnelle Hilfe schenken können und dass unser Geld auch ohne Verluste ankommt. Deshalb erscheint uns diese Methode sehr sicher und sinnvoll.

? *Empfehlen Sie Ihr Beispiel weiter?*

Natürlich empfehle ich diese Initiative weiter, aber letztendlich auch alle anderen wohlthätigen Projekte, mit denen man anderen Gutes tun kann. Besonders Unternehmen lege ich solche Möglichkeiten ans Herz, sich sozial zu engagieren und einen Teil ihrer Einnahmen zu spenden. Ich danke auch all meinen Kunden, die uns bei dieser tollen Sache so zahlreich unterstützen, denn ohne deren Mithilfe würde die Aktion ins Leere laufen.

*Die Fragen stellte Lillian Joffroy*